

KRUSCHEL

Deine Zeitung



Welt der Chemie

Erfahre alles über die spannende Naturwissenschaft und werde selbst zum Forscher!

▶ S. 4/5

Foto: David Perreiras – stock.adobe



Mundschutz für alle

Seit dieser Woche gilt in Bus und Bahn und beim Einkaufen Maskenpflicht. Was du dazu wissen musst. ▶ Seite 3



Prominente Vögel

Tauben gelten weltweit als Symbol für Liebe und Frieden. Lies alles über diese besonderen Tiere. ▶ Seite 6/7



Hab dich lieb!

Am 10. Mai ist Muttertag – überrasche deine Mama und backe ihr einen Kuchen mit Herz. ▶ Seite 11



Auf Halbmast

Warum wehen Flaggen manchmal nur auf halber Höhe im Wind? Das erfährst du im ABC-Wissen. ▶ Seite 12



Monster Mamis

Wie verbringen Familien mit Kindern die Coronazeit zuhause? Nicole und Kerstin aus der Kruschel-Redaktion berichten darüber in einer



Videoreihe. Gib das Suchwort „Monster Mamis“ ein auf

mediathek.vrm.de

Die Themen



Nachrichten

Bald wieder Fußball?2
Mundschutz-Pflicht3



Top-Thema

Spannende Chemie.....4/5



Wissen

Alles über Tauben6/7
Baron von Münchhausen...8



Tipps für Kids

Für neugierige Leser.....9



Mach mit!

Rätselserie zum Mai.....10
Muttertags-Kuchen11



Monsterstark

Marie ist Fußballfan12

Empfohlen von



KLICK-TIPPS.NET



Bild der Woche

Endlich wieder raus! Die Freude bei den Kindern in Spanien war riesig, als sie nach sechs Wochen Corona-Ausgangssperre erstmals wieder an die frische Luft durften. Zwar blieben die Spielplätze weiterhin gesperrt, man durfte nicht mit anderen Kindern spielen und der Ausgang galt nur für eine Stunde in Begleitung eines Elternteils – trotzdem war dieser Tag für viele Kinder so schön wie Weihnachten. (fru)

Fotos: VRM, dpa (2)

Streit um die Fußballbundesliga

Sollen für Profifußballer andere Corona-Regeln gelten als für alle anderen?

Von Andrea Früauff

Viele Menschen vermissen den Fußball. Mitte März fand das letzte Bundesligaspiel statt. Während Kindern vor allem das Kicken mit Freunden auf dem Bolzplatz fehlt, wollen Millionen Fußballfans endlich wieder ihren Lieblingsverein im Stadion oder vor dem Fernseher anfeuern. Zwar trainieren die Spieler der Bundesligavereine schon seit ein paar Wochen wieder in kleinen Gruppen und mit strengen Regeln. Aber weil ihnen die Einnahmen durch die Spiele fehlen, drängen die Profivereine auf einen Bundesliga-Neustart am



9. Mai. Sie wollen Geisterspiele austragen, ohne Zuschauer, aber wenigstens fürs Fernsehen. Um die Frage, unter welchen Bedingungen das passieren könnte, gibt es jetzt Streit. Sollen für Profifußballer andere Regeln gelten als für alle anderen? Sie können beim Kampf um den Ball ja nicht den Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten und

durch eine Maske bekommen sie nicht genug Luft beim Sprinten. Die Vereine schlagen vor, dass die Spieler mindestens einmal pro Woche und zusätzlich immer am Tag vor einem Spiel auf das Coronavirus getestet werden sollen. Hat ein Spieler das Virus, soll er 14 Tage in Quarantäne, aber nicht der Rest der Mannschaft. Dafür bräuchte man bis Saisonende rund 20 000 Tests nur für die Profi-Fußballer. Das kritisieren viele, denn Tests sind knapp und werden auch in anderen Bereichen gebraucht, zum Beispiel in Krankenhäusern.

Mundschutz muss sein

Die wichtigsten Dinge, die du über das Tragen einer Maske wissen solltest

Manche sind kunterbunt und aus lustigen Stoffen genäht, mit anderen sehen die Leute aus wie Ärzte im Krankenhaus – wer unterwegs ist, wo viele andere Menschen sind, muss jetzt einen Mundschutz tragen, um sich und andere vor dem Coronavirus zu schützen. Wenn du wieder in die Schule gehst, bekommst du dort einen Mundschutz – die Politiker haben dafür gesorgt, dass genug für alle Schülerinnen und Schüler vorhanden sind. Andere müssen sich die Masken in Apotheken oder Drogeriemärkten kaufen. Viele setzen sich aber auch selbst an die Nähmaschine und nähen sich einen eigenen Mundschutz. Anleitungen dafür gibt es jetzt ganz viele im Internet. Hier sind die wichtigsten Dinge, die du über das Tragen einer Maske wissen musst.

von Eva Fauth

Wo trage ich eine Maske?



Beim Einkaufen.



In Bus und Bahn.



Bei engen Kontakten zu anderen Personen (zum Beispiel in der Schule, beim Arzt oder Friseur).

Wie ist das bei kleinen Kindern?

Es gibt bislang keine einheitliche Regel, ab welchem Alter Kinder einen Mundschutz tragen müssen. In manchen Bundesländern gilt die Pflicht zum Beispiel für Kinder ab sechs Jahren, in anderen gibt es gar keine Regeln. Klar ist, dass Kleinkinder keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können, weil sie damit noch nicht umgehen können.

Wie trage ich die Maske richtig?



1 Vor dem Aufsetzen Hände waschen.



2 Mit der Maske Nase, Mund und Kinn bedecken. Je besser eine Maske im Gesicht anliegt, desto besser schützt sie.



3 Nicht am Mundschutz rumzupfen – so können Krankheitserreger in den Körper gelangen. Die Maske nur so lange tragen, bis sie feucht wird, denn dann schützt sie nicht mehr.



4 Beim Absetzen die Maske am besten nur an den Bändern anfassen.



5 Auch nach dem Absetzen der Maske die Hände waschen und die Maske in die Waschmaschine stecken.

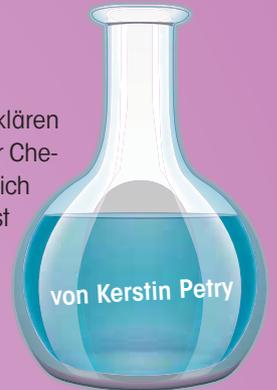
Zauberwelt Chemie

Entdecke die Naturwissenschaft und werde selbst zum Forscher

Wusstest du, dass Chemie unser ganzes Leben bestimmt? Vom Kochen des Frühstückseis bis hin zum Anzünden eines Streichholzes. Bei der Chemie geht es darum, welche Stoffe es gibt und was für Eigenschaften sie haben. Sie untersucht aber

auch Umwandlungen, bei denen neue Stoffe entstehen, die sogenannten chemischen Reaktionen. Die gibt es zum Beispiel beim Backen von Kuchen. Aus dem flüssigen Teig entstehen neue Stoffe, und man hat dann den festen Kuchen. Auch eine Explosion ist eine

chemische Reaktion. Wir erklären dir, wie die Wissenschaft der Chemie entstand und womit sie sich beschäftigt. Außerdem findest du hier ein Experiment, das du ganz schnell nachmachen kannst. Garantiert explosionsfrei – versprochen.



Der Stein der Weisen

Die Alchemie war der Vorläufer der modernen Wissenschaft der Chemie. Alchemisten entdeckten bereits chemische Stoffe und entwickelten Geräte und Methoden, um damit zu experimentieren. Viele von ihnen waren auf der Suche nach einem ganz geheimnisvollen Mittel: dem „Stein der Weisen“. Damit wollten sie gewöhnliches Blei oder Eisen in Gold verwandeln. Andere waren auf der Suche nach einem Zaubertrunk, der alle Krankheiten heilen oder sogar zur Unsterblichkeit verhelfen könne. Dabei sind die alten Alchemisten allerdings nicht immer sehr wissenschaftlich vorgegangen.

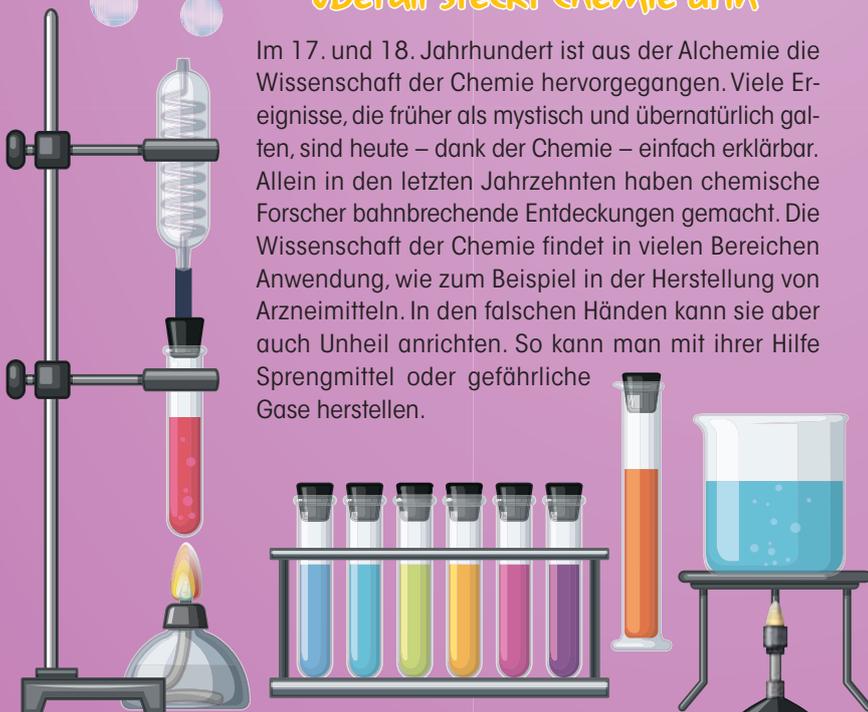


Schon gewusst?

Ein Chemiker muss die Atome kennen. Er muss wissen, wie sie sich verhalten, wenn sie aufeinandertreffen und wie sie zusammenhalten. Was man nicht sehen kann, ist aber gar nicht so leicht zu verstehen. Deshalb haben Kinder das Fach Chemie erst in höheren Schulklassen.

Überall steckt Chemie drin

Im 17. und 18. Jahrhundert ist aus der Alchemie die Wissenschaft der Chemie hervorgegangen. Viele Ereignisse, die früher als mystisch und übernatürlich galten, sind heute – dank der Chemie – einfach erklärbar. Allein in den letzten Jahrzehnten haben chemische Forscher bahnbrechende Entdeckungen gemacht. Die Wissenschaft der Chemie findet in vielen Bereichen Anwendung, wie zum Beispiel in der Herstellung von Arzneimitteln. In den falschen Händen kann sie aber auch Unheil anrichten. So kann man mit ihrer Hilfe Sprengmittel oder gefährliche Gase herstellen.



Atome

Das Wichtigste für die Chemiker sind die Atome. Das sind die kleinen Teilchen, aus denen alles aufgebaut ist – auch wir Menschen. Allerdings kann man Atome mit bloßem Auge und auch mit den besten Mikroskopen nicht wirklich sehen, weil sie so klein sind. Zehn Millionen Atome nebeneinander wären etwa einen Millimeter breit. Wenn Atome dauerhaft zusammenhalten, hat man Moleküle. Die meisten Stoffe bestehen aus Molekülen. Das wohl bekannteste Molekül schreiben die Chemiker als H_2O auf – es ist das Molekül von Wasser. Die Schreibweise bedeutet, dass das Wassermolekül aus zwei Wasserstoffatomen H und einem Sauerstoffatom O besteht.

Flitzender Pfeffer

Mit diesem Experiment kannst du Chemie live erleben – probiere es aus!



Du brauchst

- Einen Teller mit Wasser
- Pfeffer
- Spülmittel

1

Zuerst gibst du gemahlene Pfeffer in den mit Wasser gefüllten Teller. Tippe dann mit deinem Finger hinein. Was passiert? Eigentlich nichts. Der Pfeffer bleibt unbewegt auf der Wasseroberfläche liegen.



2

Nun tippst du mit deinem Finger in das Schälchen mit Spülmittel und danach in den Pfeffer. Jetzt haut der Pfeffer regelrecht ab und drängt sich an die Ränder.



Erklärung

Der Pfeffer schwimmt oben auf dem Wasser, das liegt an der Oberflächenspannung, die sich wie eine Haut über das Wasser spannt. Das Spülmittel enthält chemische Stoffe, die Tenside heißen. Sie bewirken, dass die Oberflächenspannung zerstört wird. Es sieht aus, als würde die Haut des Wassers aufreißen und dabei die Pfefferteilchen mit sich an den Rand ziehen.

Hände waschen

Eigentlich geht es in dem Experiment um die Oberflächenspannung des Wassers und darum, wie Tenside sie zerstören können. Wenn du dir aber vorstellst, die Pfefferteilchen im Wasser wären Viren, dann wird plötzlich klar, wie die Seife nicht nur Pfeffer, sondern auch Viren vertreiben kann. Und genau deshalb ist es wichtig, Hände zu waschen, und zwar nicht nur mit Wasser, sondern auch mit Seife und supergründlich!



Brieftauben



Tauben haben eine besondere Eigenschaft: Sie können sehr gut ihr Zuhause wiederfinden, egal wo sie sich befinden. Sie orientieren sich dabei am Magnetfeld der Erde. Deshalb wurden sie früher als Brieftauben eingesetzt. Das bedeutet, dass die Tauben Nachrichten überbringen konnten. Dafür hat man eine Botschaft auf einen kleinen Zettel geschrieben und der Taube ans Bein gebunden. Das war früher eine häufige Art, um Nachrichten zu überbringen. Mittlerweile haben wir zwar Telefon und das Internet, aber viele Leute besitzen immer noch Brieftauben als Hobby und gehen mit ihnen zu Wettbewerben. Dabei gewinnt die Taube, die am schnellsten die Nachricht von einem bestimmten Ort nach Hause überbringt.

„Ratten der Lüfte“

Tauben in der Stadt haben häufig einen schlechten Ruf. Sie werden als „Ratten der Lüfte“ bezeichnet. Viele Menschen glauben, dass Tauben Krankheiten übertragen, die für den Menschen gefährlich sind – eben wie Ratten. Dabei stimmt das nicht. Sie haben nur ganz selten Krankheiten, die sich auch auf den Menschen übertragen können. Sie sind somit genauso gefährlich wie jeder andere Vogel in der Wildnis oder jeder Vogel, den man als Haustier hält. Ein weiterer Grund, warum Tauben in den Städten so unerwünscht sind, sind ihre Hinterlassenschaften. Da Tauben in großen Gruppen in den Hausnischen leben, hinterlassen sie viel Dreck und Kot. Das wollen viele Leute nicht, daher kannst du häufig an den Gebäuden sehen, dass Nischen mit Draht geschützt sind, damit sich keine Taube dort einnisten kann.

Tauben-Rekorde

Tauben sind die schnellsten Vögel auf kurzen Strecken. Brieftauben können bis zu 120 Stundenkilometer schnell werden – so schnell wie ein Auto auf der Autobahn. Sie halten außerdem noch einen weiteren ungewöhnlichen Rekord. In Belgien wurde letztes Jahr die teuerste Brieftaube der Welt an einen Mann aus China verkauft. Sie heißt Armando, hat viele Preise gewonnen und brachte dem Züchter über eine Million Euro ein.



Treue Tauben

Die Stadtbewohner werden oft unterschätzt

Leere Innenstädte und verlassene Fußgängerzonen – wegen des Coronavirus durften die Geschäfte lange Zeit nicht öffnen. Das ist nicht nur für uns Menschen problematisch, auch eine Vogelart leidet besonders darunter: die Tauben.

Tauben leben in großen Gruppen in unseren Städten, du hast sie bestimmt schon oft gesehen. Die Vögel sind meistens grau-schwarz gemustert, können aber auch weiß, braun oder gefleckt sein. Tauben le-

ben und brüten in Hausnischen, daher sind sie so oft in der Stadt anzutreffen. Wenn sich ein Taubenpärchen gefunden hat, dann bleibt es sein ganzes Leben lang zusammen.

Am liebsten fressen Tauben Samen und Körner. In der Stadt ernähren sie sich aber auch von allem, was uns gerade runterfällt: zum Beispiel Brötchen, Obst oder auch mal Burger und Pizza. Da sie dort von uns Menschen durch herabfallende

Krümel normalerweise immer gut versorgt werden, bleiben sie meistens ihr ganzes Leben an einem Ort.

Momentan ist es für die Tauben in der Stadt aber schwierig, etwas zu essen zu finden. Die Innenstädte sind leer, deswegen fällt nur wenig Essbares für sie herunter. Doch man sollte Tauben nicht unterschätzen. Was diese Vögel besonders macht, erfährst du auf dieser Seite.

von Leonie Dries

Friedenstaube

Im Jahr 1949 malte der berühmte Maler Pablo Picasso eine weiße Taube für den Weltfriedenskongress. Seitdem ist die Taube ein weltweites Symbol für Frieden und die Friedensbewegung. Da Taubenpärchen ihr Leben lang zusammenbleiben, ist die Taube auch ein Symbol für Liebe und Treue. Daher werden manchmal bei Hochzeiten Tauben als Symbol der Liebe fliegen gelassen. Besonders weiße Tauben sind dafür beliebt. Auch in anderen Ländern ist die Taube ein Symbol. In Japan gilt sie als Glücksbringer. In China steht die Taube für Treue und für ein langes Leben.



Turteltaube

In Deutschland gibt es fünf verschiedene Taubenarten. Eine davon ist die Turteltaube. Sie wurde zum

Vogel des Jahres 2020 gewählt. Damit soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Turteltaube unseren Schutz benötigt. Es gibt nur noch sehr wenige Turteltauben in Deutschland, ihre Art ist stark gefährdet. Was ihr besonders fehlt, sind geeignete Lebensräume. Am liebsten wohnt sie in dichten Wäldern, die gibt es aber kaum noch bei uns. Die Turteltaube ist die einzige Taube, die im Winter nach Afrika fliegt. Unterwegs lauern viele Gefahren. Auf dem Weg gibt es nur noch wenige Rastplätze, wo sie genug zu fressen und zu trinken findet. Außerdem wird sie unterwegs in vielen Ländern gejagt. Daher hat der Naturschutzbund Deutschland eine große Unterschriftenaktion gestartet, um die

Jagd auf die gefährdeten Tauben in ganz Europa zu verbieten.

Kinderfrage

Warum wackeln Tauben beim Laufen mit dem Kopf?

von Emma, 9 Jahre

Wenn Tauben laufen, sieht das oft sehr lustig aus. Beim Gehen wackeln sie immer mit dem Kopf. Aber warum ist das so? Wenn wir Menschen Augen, bis wir ein gutes Bild von unserer Umgebung haben. Tauben können ihre Augen aber nur sehr schlecht bewegen. Daher müssen sie so lange mit dem Kopf wackeln, bis sie alles in ihrer Umgebung erkennen können.





Duftendes Kraut aus dem Wald

Im Wald wächst jetzt das Maikraut. Man nennt es auch Waldmeister. Den Geschmack kennst du bestimmt von grünem Wackelpudding oder Brause. Die Pflanze hat sternförmige Blätter und kleine weiße Blüten, die beim Verblühen den Stoff Cumarin freisetzen. Das Cumarin verursacht den Waldmeisterduft. Es kommt auch in den Blättern vor, die Erwachsene deshalb gerne als Gewürz für eine Maibowle verwenden. Weil Cumarin aber in großen Mengen giftig ist, dürfen Götterspeisen, Eis und Limonaden heute nur noch künstlich gefärbt und aromatisiert werden. (frü)



Gefräßige Maikäfer

Hast du schon mal einen Maikäfer gesehen? Heute gibt es nur noch an wenigen Stellen in Deutschland welche. Sie wurden lange Zeit mit Gift bekämpft, weil sie ganze Bäume kahl gefressen haben und ihre Larven unter der Erde viele Wurzeln und Pflanzen anknabberten. Maikäfer stecken voller Eiweiß und sind deshalb ein Leckerbissen für Vögel, Fledermäuse, Dachse oder Wildschweine. In Notzeiten haben auch Menschen Maikäfer gegessen: gezuckert als süße Leckerei oder geröstet in der Suppe. (frü)

Ritt auf der Kanonenkugel

Die legendären Lügengeschichten des Baron von Münchhausen

Von Torben Schröder

Er ritt auf einer Kanonenkugel. Er jagte einen achtbeinigen Hasen. Er ließ sich an einer Leine von Enten durch die Luft tragen. Und er zog sich – mit seinem Pferd – am eigenen Schopf aus dem Sumpf. Die Lügengeschichten des Baron Münchhausen sind legendär. Aber wer war dieser berühmte Schwindler eigentlich?

Hieronymus Carl Friedrich von Münchhausen, so sein vollständiger Name, lebte im 18. Jahrhundert im heutigen Niedersachsen. Seinen Ruf als „Lügenbaron“ bekam er schon zu Lebzeiten. Tatsächlich hat Münchhausen als Soldat in Kriegen mitgekämpft. Aber was er da angeblich erlebt hat, ist viel zu verrückt, um wahr zu sein. Es gibt mehr als 100 Geschichten, die Münchhausen erzählt haben soll und die andere dann aufgeschrieben haben. Und es gibt zwei – ebenfalls herrlich verrückte – Kino-



filme über Münchhausen. Einen aus Deutschland von 1943 und einen aus Amerika von 1988. Den Baron mit den ulkigen Ideen kennt man auf der ganzen Welt.

Eine Geschichte erzählt davon, wie Münchhausen sein Pferd an einen Ast gebunden hatte. Es war Winter, und es lag viel Schnee. Sehr, sehr viel Schnee. Am nächsten Tag war der Schnee geschmolzen – und das Pferd hing angebunden an einem Kirchturm. Die Geschichte ist natürlich genau so ein Quatsch wie die Story

von seinem Überrock, in den ein tollwütiger Hund gebissen hatte. Das Kleidungsstück bekam selbst die Tollwut und ging auf den Baron los. Na klar.

Wer auf solche Ideen kommt, hat den Titel „Lügenbaron“ mit Sicherheit verdient. Aber es ging Münchhausen wohl vor allem darum, witzige Geschichten zu erzählen, die die Leute zum Schmunzeln bringen. Das hat er auf jeden Fall geschafft, seit mehr als 200 Jahren lachen alle gern über seine kuriosen Erzählungen.

Fotos: Christian Jung – stock.adobe, Sascha Lotz, dpa, Das Erste

Weltrekord beim Brotbacken



Kinderfrage

Wie viele Brotsorten gibt es in Deutschland?

Ben (8 Jahre)

3200 Brotsorten gibt es in Deutschland – das ist Weltrekord! Du könntest also fast neun Jahre lang jeden Tag eine andere Sorte essen, bis du alle probiert hast.



Das einfachste Rezept besteht nur aus Mehl, Wasser und Salz. Das gibt dann eine Art Brotfladen. Damit Brot schön locker wird, gibt man noch Hefe, Back-

pulver oder Sauerteig dazu und je nach Geschmack auch Körner und andere Zutaten.

Brot gebacken haben die Menschen schon vor Tausenden Jahren, aber die Deutschen sind darin besonders gut.

Deutsches Brot wurde 2014 sogar zum Weltkulturerbe ernannt. Und am 5. Mai begehen die Bäcker den Tag des Deutschen Brotes, in diesem Jahr aber ohne große Feier. (frü)

Buch-Tipp

Für alle, die viele Fragen stellen

Warum! Kinderfragen & Antworten rund ums Jahr. Carlsen, 208 Seiten, 16,90 Euro. Ab 4 Jahren.

Warum quaken Frösche so laut? Wie sieht ein Ameisenhügel von innen aus? Kann man in Muscheln das Meer rauschen hören? Und warum knistert Feuer im Kamin? Bestimmt stellst du dir – und deinen Eltern – auch viele solcher Fragen. In diesem Buch sind ganz viele Fragen und Antworten gesammelt und nach Jahreszeiten sortiert. Dazu gibt es viele Spiel- und Bastelideen und Rezepte. Für alle, die neugierig durch die Welt gehen, und ein tolles Buch für die ganze Familie. (ef)



Buch-Tipp

Geheimnisse der Pflanzenwelt

Dr. Sarah Jose: Pflanzen. Bäume, Blumen und Gräser in über 1000 Bildern. Dorling Kindersley, 192 Seiten, 16,95 Euro. Ab 8 Jahren.

Vom kleinsten Samen bis zum größten Baum der Welt: Dieses Sachbuch geht den Geheimnissen der Pflanzenwelt auf den Grund. Du lernst blühende Pflanzen wie Rosen, Orchideen oder Gräser kennen, Pflanzen, die für den Menschen als Nahrung, Gewürz oder Kräuter wichtig sind und solche, die nachts blühen! Dazu erfährst du jede Menge Wissenswertes: Wie speichern Pflanzen Wasser? Wie verteidigen sie sich? Und warum riechen Blumen? Dazu gibt es tolle Fotos und faszinierende Nahaufnahmen, die zeigen, dass jede Pflanze ein kleines Kunstwerk ist. Für neugierige Naturentdecker! (ef)

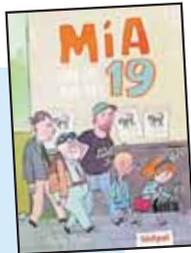


Buch-Tipp

Mias erster Fall

Nicole Mahne: Mia und die aus der 19. Südpol, 176 Seiten, 14 Euro. Ab 8 Jahren.

Im Haus mit der Nummer 19 wohnen „schräge Vögel“. So werden alle verrückten Alten genannt, die in Mias Straße leben. Aber das macht Mia nichts aus. Denn Mia will gerne Detektivin sein und sucht nach ihrem ersten Fall. Und einer der „schrägen Vögel“ hat für Mia einen heißen Tipp... (ef)



www.vrm-shop.de/kruschel

Fotos: Verlage (3)

Impressum

Kruschel – Die Kinderzeitung erscheint wöchentlich samstags.

Der Abonnementpreis beträgt 6,90 EUR/Monat. Die Zustellung erfolgt im Verbreitungsgebiet der VRM.

Postbezugspreis Deutschland 8,90 EUR/Monat, Ausland 10,30 EUR/Monat.

Verlag und Herausgeber:

VRM GmbH & Co. KG, pHG, VRM Verwaltungs-GmbH

Geschäftsführung:

Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper, Joachim Liebler, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz, zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen, Postfach 3120, 55021 Mainz, Postfach 3120, 55021 Mainz

Redaktion:

Friedrich Roeingh (verantwortl.), Eva Fauth (Leitung), Andrea Früauff, Nicole Hauger, Nina Jakobs, Kerstin Petry

Gestaltung:

Michelle Amend, Carina Coutandin, Sarah Köhler, Kim Schauermann

Kontakt:

Redaktion: 06131 / 48 58 16, kruschel@vrm.de

Aboservice: 06131 / 48 49 50, aboservice@vrm.de

Anzeigen:

Marc Becker (verantwortl.)

Druck:

VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim



Wir sind **VRM**

Für alle, die Neues entdecken wollen: Kruschel, die Kinderzeitung

Die Wochenzeitung für Kinder im Abo.

Kruschel erklärt Kindern die Welt. Die Themen der Woche aus Politik, Wissenschaft, Sport und Gesellschaft – aktuell, für Kinder verständlich aufbereitet und spannend erzählt. Mit Freizeit- und Veranstaltungstipps und vielen unterhaltsamen Aktionen zum Mitmachen.

Jeden Samstag monsternmäßig Lesespaß für nur 6,90 € im Monat.

Jetzt 4 Wochen gratis lesen:



Einfach anrufen

Telefonnummer 06131- 48 49 50



Bequem bestellen unter:

www.kruschel.de/abo

KRUSCHEL
Deine Zeitung

Kuchen mit Herz

von Assata Frauhammer

In diesem Kuchen steckt ganz viel Liebe: Beim Anschneiden kommt eine Überraschung zum Vorschein. Genau das Richtige, um damit deiner Mama zum Muttertag eine Freude zu machen.

Du brauchst:

- 2 x 200 Gramm Butter
- 2 x 150 Gramm Zucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 2 x 1 Prise Salz
- 2 x 4 Eier
- 2 x 300 Gramm Mehl
- 2 x 2 Teelöffel Backpulver
- 2 x 100 Milliliter Milch

Außerdem:

- rote Lebensmittelfarbe
- eine Bio-Zitrone
- etwa 150 Gramm Puderzucker
- Kastenform und einen Herzausstecher mit circa fünf Zentimetern Durchmesser

1

Für diesen Kuchen musst du zwei Kastenkuchen backen. Rühre zuerst die einfache Menge Butter, Zucker, Vanillezucker und Salz mit dem Handrührgerät cremig. Gib dann vier Eier dazu und rühre sie unter. Mische 300 Gramm Mehl mit zwei Teelöffeln Backpulver und gib es zusammen mit 100 Millilitern Milch in die Schüssel. Gut verrühren, bis ein glatter Teig entsteht.



2

Diesen Teig kannst du nun mit der Lebensmittelfarbe einfärben. Gib dafür die Farbe auf den Teig und rühre sie unter, bis alles rot ist. Gib den roten Teig in eine gefettete Kastenform. Backe ihn im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad Umluft für 50 bis 55 Minuten. Ein in den Kuchen gepikstes Holzstäbchen muss ohne rohe Teigreste wieder herauskommen, dann ist der Kuchen gut. Nimm ihn aus dem Ofen und lasse ihn abkühlen.



3

In der Zwischenzeit kannst du den hellen Teig zubereiten. Verrühre dafür wie im ersten Schritt erst Butter, Zucker, Vanillezucker und Salz und anschließend die Eier. Gib dann die Schale der ganzen Zitrone und den Saft der halben Zitrone dazu. Zum Schluss Mehl, Backpulver und Milch unterrühren. Stelle die Schüssel mit dem hellen Teig kurz zur Seite.



4

Löse den roten Kuchen vorsichtig aus der Form. Schneide ihn in dicke Scheiben. Daraus kannst du Herzen ausstechen. Aus den Resten kannst du zum Beispiel Cakepops machen.



5

Gib etwas hellen Teig in die gefettete Kastenform, sodass der Boden bedeckt ist. Jetzt kannst du die roten Herzen dicht aneinandergereiht auf den hellen Teig stellen.



6

Gib nun den restlichen hellen Teig rundherum um die Herzen und fülle die Form damit. Backe den Kuchen wieder bei 180 Grad Umluft für 50 bis 55 Minuten. Nimm ihn heraus und lasse ihn abkühlen.



7

Aus dem Saft der anderen Zitronenhälfte und Puderzucker kannst du einen dickflüssigen Guss anrühren. Bestreiche den abgekühlten Kuchen damit. Wenn du magst, kannst du noch bunte Streusel drüber geben.



Witz der Woche



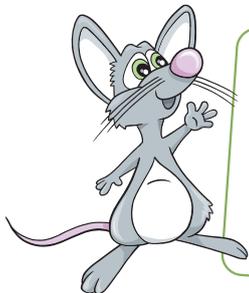
Oma kommt zu Besuch und bringt eine Menge Geschenke mit. „Wem soll ich denn die Trommel geben?“, fragt Oma. Antwortet Mama: „Gib sie doch Jonas und Liam. Sie sind die Jüngsten und machen alles am schnellsten kaputt!“

von Jonas und Liam (9)

Du kennst gute Witze?
Dann maile an:
kruschel@vrm.de

Der Lehrer fragt Fritzchen: „Nenne mir fünf Tiere aus Afrika.“ Fritzchen antwortet: „Ein Löwe und vier Zebras!“

von Mona (9) aus Dreieich



Ein Mann geht in einen Laden und kauft eine Flasche Limo. Der Verkäufer sagt: „Das macht drei Mäuse.“ Sagt der Kunde: „Oh, Mäuse habe ich gerade nicht dabei – aber ich kann zu Hause im Keller welche holen!“

von Idrees aus Hanau

ABC - Wissen zum Sammeln

F-J



Flagge

Wann stehen Flaggen auf Halbmast?

Flaggen wehen normalerweise ganz oben an der Spitze des Mastes im Wind. Hängen sie nur auf halber Höhe, also auf Halbmast, dann soll das Trauer ausdrücken – zum Beispiel beim

Tod einer wichtigen Staatsperson. Die sogenannte Trauerbeflaggung kann auch zur Erinnerung an ein schreckliches Ereignis in der Vergangenheit angeordnet werden. Flaggen sind nämlich mehr als nur bunter Stoff, der im Wind flattert. Sie symbolisieren Länder und Völkergemeinschaften. Jedes Land hat seine eigenen Regeln zum Umgang mit Flaggen. (nig)



Marie Giessler
(11 Jahre)

Steckbrief

Was isst du am liebsten?

Nudeln und Suppe

Was willst du einmal werden?

Fußballerin oder Modenoterin

Was ist dein größter Wunsch?

Marco Reus zu treffen

Wovor hast du Angst?

vor dem Klimawandel und vor Naturkatastrophen

Was war dein größtes Abenteuer?

Als ich bei einem Bundesligaspiel mit Mainz 05 eingekauft bin.

Was kannst du besonders gut?

quatschen ü Fußball